

PROTOKOLL

1. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

DES VEREINES LIFECIRCLE

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

27. JUNI 2013 / 19.00 UHR

IN OBERWIL

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite:
http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf

Anwesend:	Präsidentin	Erika Preisig
	Vizepräsident	Moritz Gall
	Buchhalter/Kassier	Markus Lüthi
	Aktuar	Ruedi Habegger
	Protokollführerin	Yvonne Mischler
	Anzahl Mitglieder	10

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch die Präsidentin
 - 1.1 Wahlen der Stimmenzähler, des Protokollführes und Tagespräsidenten
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Jahresbericht 2012 der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2012
 - 4.1. Bericht des Kassiers
 - 4.2. Bericht der Revisionsstelle
5. Entlastung des Vorstandes (Leitung Tagespräsident)
6. Wahlen (Leitung Tagespräsident)
 - 6.1. Wahl des Vorstandes
 - 6.2. Wahl des Protokollführers in den Vorstand
 - 6.3. Wahl des 1. und 2. Revisor
7. Festsetzung und Aenderung der Statuten
8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
9. Anträge aus dem Vorstand und von den Mitgliedern
10. Beschlussfassung über das Jahresbudget
11. Diverses

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Die Präsidentin Erika Preisig eröffnet die 1. Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden.

- 1.1. Einstimmig wurden Herr Habegger zum Stimmenzähler, Frau Mischler zur Protokollführerin und Herr Von Möhlmann zum Tagespräsidenten gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste musste aufgrund der Statuten etwas geändert werden und wurde einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht 2012 der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde schriftlich versandt und einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2012

- 4.1. Die Jahresrechnung 2012 wurde von Herrn Lüthi erläutert und mit einem Gewinn von SFr. 2'236.25 abgeschlossen. Die Mitglieder nahmen die Jahresrechnung 2012 einstimmig an.
- 4.2. Ein schriftlicher Revisionsbericht von der Firma Brodard Treuhand AG, Ettingen lag vor und wurde von Herrn Lüthi kurz zusammengefasst: am 8.6.13 wurde mittels Stichproben die Buchhaltung (Stichtag 31.12.2012) überprüft und die entsprechenden Belege waren alle vorhanden. Wie von der Firma Brodard empfohlen, wurde der Jahres- und Revisionsbericht einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstandes

Herr Von Möhlmann übernahm als Tagespräsident die Abstimmung und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6. Wahlen

- 6.1. Der Vorstand wurde bis 2015 gewählt und stellte sich weiterhin in dieser Zusammensetzung zur Verfügung, somit fanden keine Wahlen statt. Der Vorstand stellte sich noch einzeln vor.
- 6.2. Frau Mischler wurde einstimmig als Protokollführerin in den Vorstand gewählt.

- 6.3. Die Suche nach 2 Revisoren scheiterte, da sich niemand zur Verfügung stellte. Auf Anraten eines Mitgliedes wurde einstimmig beschlossen das Rechnungsjahr 2013 nochmals durch die Treuhandfirma Brodard kontrollieren zu lassen. Als Ziel wurde definiert, an der nächsten Generalversammlung zwei Revisoren unter den Mitgliedern zu finden, die diese Aufgabe zukünftig übernehmen würden.

7. Festsetzung und Aenderung der Statuten

Es wurden keine Aenderungsanträge eingereicht, somit bleiben die Statuten so bestehen.

8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Die Präsidentin schlägt vor den Mitgliederbeitrag von SFr. 50.— pro Jahr beizubehalten, dies wurde einstimmig angenommen.

9. Anträge aus dem Vorstand und von den Mitgliedern

Es wurden keine Anträge eingereicht.

10. Beschlussfassung über das Jahresbudget

Herr Lüthi stellte das Budget 2013 vor, erwartet wird ein Gewinn von SFr. 5'510.--, dies wurde einstimmig angenommen.

11. Diverses

- Das gemietete Zimmer für Sterbehilfe in Basel wurde vorgestellt, Fotos wurden präsentiert und die Anwesenden bekamen so einen Einblick in diesen warmen mit Holz ausgekleideten, liebevoll eingerichteten Raum.
- Die Präsidentin erklärte, dass der Verein auch andere Organisationen unterstützt, wie z. Bsp. ein betreutes Wohnheim in Biel-Benken welches kein Geld für ein Hometrainer hatte, den man aber für nötig hielt um die Heimbewohner sportlich zu beschäftigen. Lifecircle übernahm diese Kosten und spendete diesem Heim einen Hometrainer. Wie glücklich die Bewohner waren, wurde mit Fotos präsentiert.
- Auf die Frage der Präsidentin, ob man mit dem Ausfüllen der Patientenverfügung zurecht käme, kam von einem Mitglied der Vorschlag, dass er es sinnvoll fände, wenn eine Anleitung erstellt würde, woraus ersichtlich wäre, welche Formulierungsart sinnvoll wäre und auf welche man verzichten sollte, damit sie rechtlich Stand halten. Der Vorstand nahm dieses Anliegen auf. Die Patientenverfügung sollte wenn möglich immer als .pdf-Datei zusammengefasst werden und dann erst gesendet werden, ansonsten wird nur die 1. Seite im Internet gespeichert.

- Erika Preisig erwähnte noch die Presse. Aufgrund von Schlagzeilen hatte eine Parlamentarierin eine Interpellation ins Leben gerufen ohne sich vorher über den Verein lifecircle informiert zu haben. Unsere Präsidentin wurde darauf zu einem öffentlichen Streitgespräch mit Frau Pfeifer (Grossrätin EVP, Basel) ins Studio von telebasel eingeladen. Für den Verein war die Auseinandersetzung positiv, denn die Interpellation wurde abgewiesen. Dieses Streitgespräch befindet sich auf der Internetseite von telebasel.ch, Sendung „061Live“ vom 5.6.13.
- Die einzige Frage eines Anwesenden war: ob es einen europäischen Druck auf die Schweiz gäbe in Bezug auf das Thema Sterbehilfe? Dies wurde von Herrn Gall und Frau Preisig verneint, im Moment ist nichts bekannt oder in Erwartung.

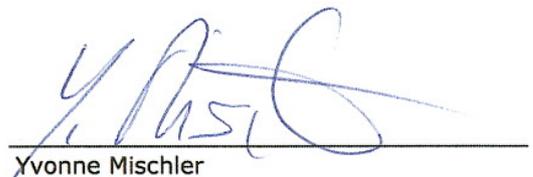
Die Präsidentin hatte das Schlusswort und lobte speziell ihren wertvollen Mitarbeiter Herr Habegger, der ihr als Freitodbegleiter und auch für Hilfe aller Art immer zur Seite steht. Er sei für den Verein eine grosse Unterstützung. Sie schloss die Versammlung um 20.15 Uhr und lud zum Apéro.

Die Präsidentin:



Erika Preisig

Die Protokollführerin:



Yvonne Mischler

Oberwil, 29.6.2013